

heldenhafte vietnamesische Yolk führt, ist gleichzeitig voller Gefahren für Europa, wo sie die Bonner Revanchisten unterstützt.

Infolge der Veränderungen, die im Kräfteverhältnis in der Welt eingetreten sind, der wachsenden Widersprüche zwischen den Imperialisten sowie des Kampfes der Völker für Frieden und Abrüstung vertieft sich unaufhörlich die Krise der NATO.

Diese Krise des aggressiven Systems des Imperialismus betrifft besonders die deutsche Bundesrepublik. Aber, obwohl sie gezwungen ist, dieser Situation Rechnung zu tragen, gibt die Regierung Kiesinger die Ziele ihrer Vorgänger nicht auf. Sie stellt auch weiterhin die Tatsache des Bestehens der DDR in Frage und maßt sich an, ganz Deutschland zu vertreten. Sie besteht darauf, die Anerkennung der nach der Niederlage Hitlerdeutschlands festgelegten Grenzen zu verweigern. Sie strebt nach der Verfügungsgewalt über Atomwaffen, woraus sich ihre Gegnerschaft gegen das Abkommen über die Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen erklärt, das ein wichtiger Schritt wäre, um dem Wettrüsten Einhalt zu gebieten.

Was die Innenpolitik betrifft, so begünstigt die Regierung Kiesinger das Wiedererstehen des Nazismus, während sie das Verbot gegen die Kommunistische Partei Deutschlands aufrechterhält —, gegen unsere tapfere Bruderpartei, deren Kampf um die Wiederherstellung der Legalität wir voll unterstützen. (Beifall.)

In diesen für die Sicherheit Frankreichs sowie die Sache des Friedens in Europa und in der Welt lebenswichtigen Fragen schätzen wir die Haltung der französischen Regierung negativ ein.

Die Regierung de Gaulle sah sich zu Maßnahmen genötigt, die ein gewisses Freimachen Frankreichs von der amerikanischen Vormundschaft und die Entwicklung einer realistischeren Politik der internationalen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten gestatteten. Unsere Partei hat diese Maßnahmen unterstützt, obwohl sie das antidemokratische Regime de Gaulles, das die Interessen der Werktätigen dem Profit der großkapitalistischen Monopole opfert, mit Entschiedenheit ablehnt.

Man darf jedoch nicht außer acht lassen, daß die Außenpolitik de Gaulles, die die Interessen der Monopole widerspiegelt, auch schwerwiegende negative Aspekte hat.

So betreibt die französische Regierung den Aufbau ihrer Atomstreitmacht und weigert sich, an Verhandlungen über die Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen teilzunehmen. Hierdurch bestärkt sie die Bonner Militaristen